

Protokoll

der 14. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Am Mellensee, am 08.04.2010, im Gebäude der Gemeindeverwaltung in Klausdorf

Öffentlicher Teil

Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.15 Uhr

Anwesend: Herr Borkowski, Herr Wildenhein, Herr Kock, Herr Th. Reetz, Herr Boss

Entschuldigt: Herr Böhmert, Herr Tiesch, Herr Weigt, Herr Wendt

Vorzeitiges Verlassen: keiner

Bedienstete: Frau Leistner - Teamleiterin Bauverwaltung

Gäste: keiner

Tagesordnung

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –
03. Einwendungen zur Niederschrift der 13. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Bauanträge in der Gemeinde
 - 5.1 Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Gemarkung Sperenberg, Flur 1, Flurstück 168/4
06. Informationen und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Borkowski, Vors. des Ausschusses, eröffnet die 14. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu 02. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift 13. Sitzung

Es gibt keine Einwende zur Niederschrift der 13. Sitzung.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen den Bau von Gehwegen in Eigenleistung der Anlieger an.

Die Gemeindevertretung hatte im Jahr 2009 einen Beschluss gefasst, der die Verwaltung auffordert, eine entsprechende Satzung zu erarbeiten.

Frau Leistner erklärt, dass dieser Sachverhalt vom Fachamt als sehr problematisch eingeschätzt wird. Der Bau bzw. die Befestigung von Gehwegen im öffentlichen Bereich hat nach den Regeln der Technik zu erfolgen, unterliegen Normen, die zu beachten und einzuhalten sind. Dabei ist die Festlegung der Materialien des Oberbaus das kleinste Problem. Es geht insbesondere um den gesamten Aufbau, Verdichtung, Gefälle, Niederschlagsentwässerung ect. Weiterhin sind Träger öffentlicher Belange zu beteiligen, die daraus resultierenden Auflagen zu beachten und Schachtgenehmigungen einzuholen. Die Mehrheit der Mitglieder des Bauausschusses stimmt zu.

Vorschlag: In jedem Haushaltsjahr sollten, gemäß der vorliegenden Prioritätenliste, der Bau von Straßen bzw. Gehwege in den Finanzplan eingestellt werden.

Zu 05. Bauanträge

5.1 Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Gemarkung Sperenberg, Flur 1, Flurstück 168/4

Zum Antrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz sowie zum beiliegenden Bauantrag hat die Gemeinde gemäß § 63 Abs. 3 BbgBO Stellung zu nehmen. Weiterhin ist seitens der Gemeinde die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderlich.

In einem Teil einer bestehenden Industriehalle sollen die Errichtung und der Betrieb einer „Anlage zur Edelstahlvorbehandlung“ erfolgen.

Das beantragte Vorhaben befindet sich nach dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Am Mellensee in einer Gewerblichen Baufläche.

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag mit nachfolgenden Hinweisen zu:

- Die straßenseitige Erschließung des Gewerbegebietes hat über den Luchstückenweg zu erfolgen. Die Straße der Freundschaft ist vorwiegend für den PKW - Verkehr sowie für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge zu nutzen.
- Weiterhin ist die Niederschlagsentwässerung der Betriebsfläche zu prüfen. Eine immissionsschutzfreie Ableitung ist sicher zustellen.

Weitere Bauanträge

Gemarkung Rehagen, Flur 4, Flurstück 294/2 „Umbau eines Mehrzweckgebäudes zum Wohnhaus“:

Der Bauantrag ist gemäß § 34 BauGB zu beurteilen. Da in der näheren Umgebung eine ähnliche Situation vorhanden ist, auch hier wurde in der sogenannten „2.Reihe“ ein Nebengebäude zum Wohnhaus umgenutzt, stimmt der Bauausschuss zu.

Zu 06. Informationen und Anfragen

Keine weiteren Informationen und Abfragen.

Borkowski
Vorsitzender des Bauausschusses